

BERLIN – STADT DER EINHEIT

DIALOG ZWISCHEN
VERGANGENHEIT UND
ZUKUNFT



EUROPÄISCHER AUSTAUSCH

BERLIN UND POTSDAM – ZWEI EUROPÄISCHE STÄDTE IN DER MITTE
EUROPAS AN DER NAHTSTELLE ZWISCHEN WEST- UND OSTEUROPA

Spurensuche und Zeitzeugengespräche

Berlin steht sinnbildlich für das Zusammenwachsen der Deutschen in Ost und West aber auch für das Zusammenwachsen Europas. Wie unter einem Brennglas lassen sich hier die Transformationsprozesse der vergangenen mehr als 30 Jahre des Zusammenwachsens von Ost und West beobachten.

Alte Grenzen sind oft unsichtbar geworden, die Mauer der Teilung kaum noch im Stadtbild zu finden.

Wie sehr prägt uns diese Geschichte noch heute und wie gut sind wir zusammengewachsen? Lassen sich noch Unterschiede zwischen Ost und West erkennen oder sind längst andere Trennlinien entscheidend?

Mit Schülerinnen und Schülern aus Europa wollen wir auf Spurensuche gehen und fragen, wie sehen sie ihre europäische Zukunft und Europäische Verständigung aus?

Echte grenzüberschreitende Begegnungen mit Schüler*innen aus Ungarn, Polen und Deutschland.

**19. BIS 21.
MAI 2023
IN BERLIN**



WILLI-EICHLER-
AKADEMIE e.V.



Europäische Akademie
Berlin

PROGRAMM EUROPÄISCHER JUGENDAUSTAUSCH IN BERLIN DER WILLI-EICHLER-AKADEMIE

Organisation und Leitung: Stefan Stader

FREITAG, 19. MAI 2023

14.30 Uhr **Ankunft** in Berlin
Kaffee und CheckIn im **Hotel**

15.30 Uhr **Raum für Begegnung**
TikTok-Workshop mit Manuel Müller, werk21
„Wie geht Erinnern heute“

18.30 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **"Kennst du Europa?"**

Es werden schnell hintereinander Bilder von Straßenszenen mit jungen Leuten in verschiedenen europäischen Hauptstädten gezeigt und die Teilnehmer*innen müssen raten wo es ist. Preis ist eine Packung belgische Pralinen.

Dr. Susanne Drake, Büro Willi-Eichler-Akademie e.V. Brüssel

SAMSTAG, 20. MAI 2023

ab 8.00 **Frühstück**

9.30 Uhr **Zeitzeugengespräche**

Karl Heinz Baum, war lange Jahre als Korrespondent der „Frankfurter Rundschau“ in Ost-Berlin tätig. Während der Friedlichen Revolution schrieb er immer wieder wichtige und erhellende Beiträge. Er engagierte sich schon zuvor – und im Gegensatz zu manchem seiner Kollegen – deutlich für die Opposition in den Ostblockstaaten.

Wolfram Tschiche ist ein DDR-Bürgerrechtler, Philosoph und evangelischer Theologe. Während der friedlichen Revolution in der DDR engagierte er sich beim Neuen Forum und war 1990 Mitgründer des Vereins für politische Bildung und soziale Demokratie in Weimar. Von 1991 bis 1992 war er Büroleiter der Heinrich-Böll-Stiftung in Leipzig. Seit 1993 arbeitet der Bürgerrechtler in der Jugend- und Erwachsenenbildung und betreibt als Freiberufler politische und philosophische Bildungsarbeit.

Konrad Elmer-Herzig, ist evangelischer Pfarrer und war Gründungsmitglied der SDP in der DDR. Die Mutter war Krankenschwester, sein Vater Forstmeister und Naturschutzbeauftragter. Als dieser es 1961 wagte vorzuschlagen, den Grenzstreifen im Biosphärenreservat Südharz schmaler zu gestalten, wurde die Familie aus dem Grenzgebiet von Sülzhayn (Südharz) nach Bleicherode (Kreis Nordhausen) über Nacht zwangsumgesiedelt. Er war Mitglied der Volkskammer von der Volkskammerwahl 1990 bis zur Wiedervereinigung. Vom 3. Oktober 1990 bis 1994 war er Mitglied des Deutschen Bundestages. Ab 1994 und bis zu seinem Ruhestand im Jahre 2014 war er Pfarrer an der Erlöserkirche Potsdam.



WILLI-EICHLER-
AKADEMIE e.V.



Europäische Akademie
Berlin

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Gemeinsam in Berlin

Gespräch auf der Bornholmer Brücke mit Waltraud Kretschmann, Internationaler Delphischer Rat e.V.

Spaziergang zum Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Majakowskiring 47, 13156 Berlin

15:00 Uhr Gespräch mit Prof. Dr. Igor Kakolewski über das deutsch-polnische Schulbuch: Europa - Unsere Geschichte, Zentrum für Historische Forschung Berlin

Im „Zeitalter der Extreme“, wie das 20. Jahrhundert von manchen Historikern genannt wird, hatten wir es mit zwei gegensätzlichen Tendenzen zu tun. Einerseits war das 20. Jahrhundert das Zeitalter der extremen Gewalt: zwei Weltkriege, Völkermorde, zahlreiche regionale militärische Konflikte und erzwungene Massenmigrationen. Auf der anderen Seite entstanden im letzten Jahrhundert Friedensbewegungen, die z. B. in Polen, der DDR und in weiteren Ostblockländern im Jahr 1989 maßgeblich zu sog. friedlichen Revolutionen führten. Unter denselben friedlichen Prämissen entstanden einflussreiche internationale Institutionen, Nichtregierungsorganisationen und Basisinitiativen, die zum transnationalen Dialog und zur Versöhnung zwischen den durch kriegerische Gräueltaten gespaltenen Völkern geführt haben. In diesem Zusammenhang sind sowohl der internationale Schulbuchdialog als auch Projekte der transnationalen Geschichtsbücher von Bedeutung gewesen. Zu den letztgenannten zählen mit der deutsch-französischen Histoire/Geschichte und der deutsch-polnischen Europa - Unsere Geschichte (Europa. Nasza historia) zwei transnationale Geschichtsschulbuchreihen, die zu Beginn des 21. Jahrhunderts erschienen sind. Man kann beide Lehrwerke nicht nur als eine wichtige Etappe des bilateralen Schulbuchdialogs, sondern auch als Stationen der europäischen Versöhnungsprozesse nach dem Zweiten Weltkrieg ansehen.

**Ab
16:30 Uhr**

Besuch der East-Side-Galerie, Stiftung Berliner Mauer, Bernauer Straße, Glienecker Brücke



WILLI-EICHLER-
AKADEMIE e.V.



Europäische Akademie
Berlin

SONNTAG, 21. MAI 2023

Ab 8 Uhr Frühstück

10 Uhr Europäischer Salon als Sonntagsmatinee

Europa nach 89/90 – Vortrag und Zeitzeugengespräch mit Stephan Hilsberg

In unserem „Europäischen Salon“ wollen wir mit Stephan Hilsberg, im Rahmen unseres „Europäischen Jugendaustausches“ „BERLIN – Stadt der Einheit - Dialog zwischen Vergangenheit“, über Europa nach 89/90 ins Gespräch kommen.

Nach dem Fall der Berliner Mauer und der Auflösung der Sowjetunion im Jahr 1990 veränderte sich die politische Landschaft Europas grundlegend. Die ehemaligen Ostblockstaaten wurden zu selbständigen, demokratischen Nationen, die sich der Europäischen Union anschlossen und an dem Prozess der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Integration in Europa beteiligten. Dieser Prozess hatte weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung der Europäischen Union. Die EU wurde zu einer immer größeren und einflussreicheren politischen und wirtschaftlichen Gemeinschaft, die die globale Wirtschaft prägte. Es gab auch einen Aufschwung der Demokratie in Europa, und viele ehemalige Ostblockstaaten schlossen sich der Europäischen Union an.

Dies trug dazu bei, dass die EU zu einem stabilen und sicheren politischen Raum wurde, der Freihandel und freien Personenverkehr ermöglichte. Der Beginn der Europäischen Integration führte zudem zu einer stärkeren politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten.

Der Ukraine-Krieg hat die politische Situation in Europa weiter verändert, insbesondere durch die Annexion der Krim durch Russland, die zu einer schweren Belastung der Beziehungen zwischen der EU und Russland geführt hat. Die Spannungen zwischen Europa und Russland haben auch zu einer weiteren Erosion des Vertrauens innerhalb der EU geführt, die sich auf die gemeinsame Verteidigung und Sicherheit auswirkt.

Stephan Hilsberg, deutscher Politiker (SPD) und Gründungsmitglied der Sozialdemokratischen Partei der DDR (SDP).

Von März bis Oktober 1990 gehörte Hilsberg der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR an. Er war im Wahlkreis Leipzig für die SPD gewählt worden.

Er war von 1990 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages und von 2000 bis 2002 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen und von 2005 bis 2007 einer der stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion.

Seit seinem Ausscheiden aus dem Deutschen Bundestag 2009 ist Hilsberg als freier Mitarbeiter beim Deutschlandfunk Kultur tätig, zudem hat er seine Karriere als Musiker ausgebaut.

13 Uhr Mittagessen
Nachmittag zur freien Verfügung

16 Uhr Rückfahrt



WILLI-EICHLER-
AKADEMIE e.V.



Europäische Akademie
Berlin

HOTEL UND VERANSTALTUNGSORT

verdi Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg, Koblanckstraße 10, 14109 Berlin, **Kontakt:** Telefon: 030/806713-0, Email: biz.berlin@verdi.de



Der Veranstaltungsort liegt zwischen Berlin und Potsdam direkt mitten im Grünen zwischen Wasser und Wäldern am Wannensee und verbindet eine helle, freundliche Atmosphäre mit gutem Service.



VERANSTALTER

Willi-Eichler-Akademie e. V., Venloer Wall 15, 50672 Köln, www.we-akademie.de im Rahmen unseres Projektes „Transformation der Erinnerung – Transformation der Aufarbeitung“



WILLI-EICHLER-
AKADEMIE e.V.



Europäische Akademie
Berlin